

Arthur Schnitzler an Felix Salten, 18. 1. 1907

Herrn Felix Salten
Wien Heiligenstadt
Armbrusterstr. 6

18/1 907

5 lieber, Bahr köm̄t erft $\frac{1}{2}$ 2, wir fpeifen also erft $\frac{3}{4}$ 2, was ich zu Ordnung eventueller Hungerangelegenheiten gebührend mittheile. Aber kömen Sie u Otti deswegen nicht fpäter.

Herzlich

A.

10 Ihr Hufarenfieberfeu[i]ll erfter Rang. Was hilft's? Oeſterreich iſt das Land des Verhallens.

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Postkarte

Handschrift: 1) schwarze Tinte, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Adresse)

Versand: 1) Stempel: »Wien, 18. 1. 07, 9«. 2) Stempel: »Wien, 19. 1. 07, 8.V, Bestellt«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der ungeraden Seiten: »13«

⊞ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 388.

5 $\frac{1}{2}$ 2] 13 Uhr 30

5 $\frac{3}{4}$ 2] 13 Uhr 45

10 *Hufarenfieberfeuell*] Felix Salten: *Burgtheater »Husarenfieber.« Schwank in vier Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek. – Zum erstenmal: am 17. Januar 1907. In: Die Zeit, Jg. 6, Nr. 1.552, 18. 1. 1907, S. 1–2.*

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Gustav Kadelburg, Felix Salten, Ottilie Salten, Richard Skowronnek

Werke: Burgtheater »Husarenfieber.« Schwank in vier Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek. – Zum erstenmal: am 17. Januar 1907, Die Zeit, Husarenfieber

Orte: Armbrustergasse, Heiligenstadt, Wien, Österreich

Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03007.html> (Stand 18. September 2023)